

## Ganzheitliche Bildung

In unserer hochdifferenzierten Gesellschaft und Ökonomie wird Wissen und Können immer wichtiger, das anschlussfähig und anwendungsfähig ist. Es ist eine der Hauptaufgaben von Schule, diese Kompetenzen zur Verfügung zu stellen.



Gleichzeitig ist der Mensch mehr. Er hat nicht nur ein Recht darauf gut ausgebildet zu sein, sondern er hat ein Recht auf Gelegenheiten, sich als Person, d.h. in seinem Selbst-Sein und In-Beziehung-Sein, zu bilden. Das ist die andere, die wesentliche Aufgabe von allgemeinbildender Schule.

Wir begreifen Bildung von unserem Menschenbild her als ganzheitliche Bildung:  
d.h.

- Schulung der Aufmerksamkeit und Achtsamkeit und der Fähigkeit zum Dialog, Haltungen, ohne die kein Mensch in der Welt und mit den anderen Menschen leben und Verantwortung übernehmen kann.
- Entwicklung unserer Fähigkeit zu Reflexion und Selbstreflexion, um einen eigenen Standpunkt entwickeln, eine eigene Identität aufbauen und Wertebewusstsein entwickeln zu können.
- Werte zu suchen, über Werte zu urteilen, sich für Werte zu entscheiden, das ist Auftrag des Fachunterrichts, der nicht nur Wissen vermittelt, sondern den Weg zur Weisheit und zu entschiedenem Menschsein weist.
- Lernen durch Handeln. Der Mensch bildet sich von Anfang an durch sein Mitleben mit anderen, durch seine handelnde Begegnung mit der Wirklichkeit, d.h. vor allem durch Erfahrungen. Deshalb ist das Wie des Unterrichtens und der Lehrer als Modell für den Aufbau der Person wichtiger als das Was. Das ist aus diesem Grund der zentrale Punkt unserer Schulentwicklung.
- Darüber hinaus suchen wir Erfahrungen in Projekten im Unterricht, Aktionen und Initiativen der Schülerinnen und Schüler im Schulleben und in ihrem Freizeitengagement, das wir helfen, als Lernen zu begreifen, und nicht zuletzt in Auslandsaufenthalten unterschiedlichster Art.
- Damit Menschen sich gut entwickeln und aufblühen können, braucht es positive Gefühle, vertrauensvolle Beziehungen, Engagement, Flow, d.h. Aufgehen im Bewältigen einer Sache, und Einsatz für die Gemeinschaft (Martin Seligman). Diese Bedingungen suchen wir bereitzustellen, durch den Geist unserer Schule, den wir am Evangelium ausrichten, durch die Art, wie wir arbeiten, durch die Formen des Unterrichts: Morgenkreis, Fachunterricht, Projekte, Freie Arbeit und durch das lebendige Schulleben.

